

SCHACHINFORMATION



Ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel des Deutschen Schachbundes für hervorragende Leistungen im

Breitenschach exzellent

Oktober-Dezember 2016

Schachvereinigung Vaihingen/Enz e. V.

Kreissparkasse Ludwigsburg BLZ 604 500 50 Ko. Nr. 8968223
VB Ludwigsburg / Vaihingen/Enz BLZ 604 901 50 Ko. Nr. 453 200 010

Liebe Schachfreunde,

Unsere erste und zweite Mannschaft hatten zu Beginn in der Kreisklasse Ludwigsburg einen schlechten Start, konnten sich in der Folge aber steigern. Beide haben gute Aussichten, ihre Ziele zu erreichen: Die erste Mannschaft will aufsteigen und die zweite Mannschaft die Klasse erhalten.

Auch in der 2. Hälfte dieses Jahres gab es wieder eine Reihe Aktivitäten und Veranstaltungen: Das Vereins-Blitzturnier und das Schachtreff beim Vaihinger Straßenfest. Ganz erfreulich ist das noch laufende VKZ-Duell. Hier spielt unser aktueller Vereinsmeister Eberhard Klein gegen die Leser der Vaihinger Kreiszeitung. An jedem Samstag wird in der Zeitung der nächste Doppelzug veröffentlicht. Mittlerweile sind wir schon beim 48. Zug.

Ich wünsche allen Schachfreunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.
Herbert Quirin

Termine zum Vormerken

- | | |
|------------------|-------------------------------------|
| 9. Dezember | Weihnachtsblitzturnier mit Glühwein |
| 16. Dezember | Jugendweihnachtsfeier |
| 18. Februar 2017 | Skachturnier |
| 18. Februar 2017 | Jahreshauptversammlung |

Vereins-Blitzturnier 2016

Traditionell wird bei der SVG zur Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft ein Blitzturnier mit je 5 Minuten Bedenkzeit durchgeführt. Der ehemalige Bundesligaspieler Eberhard Schulze siegte



Dritter wurde der Mannschaftsführer der ersten Mannschaft, Dieter Herdtfelder, mit 6,5 Punkten. Damit fand die Schachsaison einen schönen Abschluss. In den Sommerferien wird sich die SVG am Sommerferienprogramm beteiligen und am Straßenfest. Die neue Schachsaison 2016/17 wird dann am 16. September für alle Spieler und Familienangehörige mit dem "Angrillen" eröffnet.

immer noch sehr starke Schachspieler – eben richtige Schachprofis!



Das Favoriten-Team. (li) Wolfgang und Hartmut Schmid, SSF 1879, gegen Walter und Rainer Wolf aus Ulm

Die jeweiligen Sieger der 4 Wertungsgruppen erhielten Pokale und ein Wein-Präsente, sowie die ersten 3 Ränge eine Urkunde. Alle anderen Teilnehmer konnten eine schöne Schachmedaille als Erinnerung an diese Meisterschaft mit nach Hause nehmen.

Die Turnierleitung und Schiedsrichterfunktion lag in den Händen von **Eric Hermann**, DWZ-Sachbearbeiter vom Bezirk Unterland. Er hatte dieses Turnier immer voll im Griff und es gab keine Beanstandungen und keine Schiedsfälle zu entscheiden, dies spricht auch für ein sportliches und faires Verhalten der Teilnehmer.

Der **SV Mundelsheim** versorgten die Teilnehmer bestens mit Getränken, sowie mit Grillangeboten und reichlichen Kuchenvorräten. Zur Abrundung der ganzen Veranstaltung gab es auch noch einen Losstand, so dass so mancher Teilnehmer, besonders Kinder / Jugendliche, noch einen Lospreis mit nach Haus nehmen konnte.



Das Vaihinger Duell zwischen (li) Daniel und Marc Kanizsai und Armin und Lea Götz,

Die Vaihinger Teilnehmer, samt Walter Pungartnik als Mitorganisator waren sich einig,

dass dies, neben dem Erfahrungsgewinn für die jungen Spieler, ein harmonisches und tolles Turnier war, das trotz mancher Niederlagen auch Spaß gemacht hat.

Walter Pungartnik

Schachtreff beim Vaihinger Straßenfest.

Auch dieses Jahr beteiligte sich die Schachvereinigung Vahingen/Enz wieder mit einem Aktions- und Infostand beim Vaihinger Straßenfest. Die schachinteressierten Besucher konnten je nach Lust und Laune eine oder mehrere Schachpartien spielen oder sich am angebotenen Problemlöse-Wettbewerb beteiligen. Hier gab es eine vermeintlich leichte 1 – Zug Mattaufgabe zu lösen oder sie konnten sich an einer etwas schwierigen, aber sehr originellen Schachaufgabe – *Weiß zieht einen gemachten Fehlzug zurück und setzt dann in 1 Zug matt* – versuchen. Hier konnte kein Schachcomputer helfen, denn solche „Sonderaufgaben“ sind bei PC-Schachprogrammen (noch) nicht vorgesehen. Angehende Schachmeister oder die es noch werden wollen, konnten sich in eine sehr schwere 3-Zug-Mattaufgabe vertiefen. Erwartungsgemäß wurde diese „harte Nuss“ nur von ganz wenigen Besuchern gelöst.



Die leichtere 1-Zug Mattaufgabe auf dem Schach-Demobrett wurde eher von den teilnehmenden Kids beim Straßenfest-Kinderprogramm gewählt, denn sie wollte damit gleichzeitig den Lösungsbuchstaben und den Stempel der Schachvereinigung für das Ratespiel der Festorganisation erhalten. Bei diesem Straßenfesträtsel winkten ja tolle Preise der Werbegemeinschaft und zusätzlich hatten die Kids ja noch die Chance beim Schachstand eine Schachpokal zu gewinnen. Unter den richtigen

Lösungen wurde dann am Sonntag dieser Schachpokal ausgelost, der dann im Zuge der Preisübergabe des Straßenfest-Ratespiels, durch Reinhard Bolter, 1. Vorsitzender der Schachvereinigung, auf der Bühne am Marktplatz an den Gewinner des Schachlösewettbewerbes übergeben wurde.



Der „Marktschreier“ für diese Schachaufgaben, Walter Pungartnik, konnte mit seiner lockere und heitere Art immer wieder vorbeigehende Besucher zu einer Teilnahme an diesem Schachproblem animieren. Dabei konnten doch einige interessante Kontakte zu den Eltern geknüpft werden, besonders im Hinblick auf Schachkurse im Verein. Solch ein Schnupperschachkurs über 3 oder 4 Einheiten wird dann ab 23.09.2016 von 18:00 bis 19:00 in den Vereinsräumlichkeiten im Bürgertreff, Grabenstraße 20, angeboten.

Walter Pungartnik
SvG Vaihingen/Enz

Hartmut Schmid gewinnt mit seinem Partner, Dominik Gheng, das Promi-Schachturnier bei der Stuttgarter Spielemesse 2016.

Ralf Penzkofer von der SvG Vaihingen/Enz erkämpfte sich mit seinem jugendlichen Partner, Tobias Ungerer der 3. Platz!

Am Samstag fanden bei Stuttgarter Spielemesse in der Halle 1 auch die beiden Turniere der Sportregion Stuttgart beim Ravensburger Spielstand, in unmittelbarer Nähe unseres Standes. statt – der **Regio-Cup** für Jugendliche sowie das **Promi-Schachturnier**, eine Partnerschach-Veranstaltung der besonderen Art.

Ab 10:30 Uhr spielten die Jugendlichen in den Jahrganggruppen U12 bis U18 beim Regiocup-Turnier um die Pokale und Sachpreise. Die neun Jugendlichen spielten alle zusammen in einer gemeinsamen Gruppe und wurden zum Schluss aber getrennt nach der Altersgruppe gewertet. Bereits in der 2. Runde konnte Moritz den um 200 TWZ stärkeren Dominik besiegen und schaffte sich damit eine gute Aussichtsgrundlage für einen weiteren erfolgreichen Turnierverlauf. Für Dominik war dies der einzige „Ausrutscher“ in diesem Turnier, er konnte nur hoffen, dass auch Moritz eine Partie verlieren würde, z. B. gegen seine Bruder Christian, (ebenso ein 1700-Spieler) um noch eine Chance auf den 1. Platz zu haben. Aber Moritz patzte nicht und gewann in der 4. Runde auch noch gegen Christian, somit war für Moritz die Tür für einen Sieg weit auf, er musste nur noch gegen Zou gewinnen oder ein Remis erreichen, um den Spitzenplatz zu sichern.



Moritz Dallinger (U16) vom SV Wolfbusch hatte wohl einen ganz besonders starken Tag, denn er gab bei diesem 5-Rundenturnier keinen Punkt ab, er bezwang also auch Zou – der 3. stärksten Spieler bei diesem Turnier und gewann somit mit 5 Punkten vor **Dominik Gheng (U14)** mit 4P und **Christian Gheng (U18)** mit 3P, herzlichen Glückwunsch an allen Gewinnern.

Beim anschließenden **Promi-Schachturnier**, bei dem die gleichen Jugendlichen als Partner für die Promis bereit standen und somit ein Team bildeten, das gegen ein anders Promi- und Jugendteam zum Schachkampf antrat, war die Spannung groß, wer einen TWZ-starken Jugendlichen zugeworfen bekam. Denn auch unter den Promis gab es sehr starke Spieler mit über 2100 TWZ, wie z.B. Hartmut Schmid und Armin Winkler und wer dann noch einen starken Jugendlichen als Partner erhielt, hatte die besten Chancen auf den Gesamtsieg.

Der TWZ-Durchschnittswert unter den Promis lag bei beachtlichen 1897 TWZ Punkten – man konnte den Eindruck gewinnen, hier waren fast Profis am Werk, erstaunlich! Hartmut Schmid hat mit Dominik Gheng, den stärksten Jugendlichen, ein gutes Los gezogen, aber auch Armin Winkler hatte mit 2 Jugendliche einen Mannschafts-Durchschnitt von 1788 TWC, gefolgt vom Team Prof. Dr. Sommer mit 1693 Punkten. Auch Dr. Löffler rechnete sich noch Chancen aus, obwohl der Durchschnittswert zusammen mit seinem Jugendpartner nur 1500 TWZ betrug, aber er hatte diese Turnier schon 2-mal gewonnen und er rechnete mit einem „Ausrutscher“ der Favoriten.

Das Team Schmid/Gheng lag bereits in der 3. Runde vorne und sie fabrizierten keinen „Patzer“ mehr, somit gaben sie diesen Spitzenplatz nicht mehr ab. Um die weiteren Pokalplätze 2 und 3 gab es dann ein spannendes Rennen zwischen den Teams Winkler/Yi/Spät, sowie Penzkofer/Ungerer und Dr. Löffler/Zou/Wiegel, sowie Dr. Sommer/Dallinger. Welches Team wird in den nächsten 2 Runde das bessere Spiel machen, die besseren Nerven oder das nötige Glück haben?

Kampf der Favoriten, Team Schmid (li) gegen Team Winkler (re) Vorentscheidung in der 3. Runde. Ergebnis 1:1, somit führte das Team Schmid weiterhin mit 1 Punkt Vorsprung.

Nachdem in der letzten entscheidenden 5. Runde das Team Schmid gegen Team Dr. Sommer remis spielten und das Team Winkler gegen Team Töpfer 2 Punkte holten, war klar, dass das Kornwestheimer Team damit den 2. Platz erreichte, da auch das Team Penzkofer gegen Team Dr. Löffler remis spielten. Da die beiden Teams Dr. Sommer und Penzkofer je 6 Mannschaftspunkte hatten, mussten die besseren Brettunkte zwischen diesen beiden Teams die Rangfolge ergeben. Hier hatte das Team Penzkofer/Ungerer einen halben Brettunkt mehr auf ihrem Konto und gewann somit den 3. Platz.

Neben den 3 mal 2 Siegerpokalen und Urkunden, gab es für jeden Teilnehmer noch ansprechende Sachpreise als Anerkennung für Ihren Turniereinsatz. Die Promis und auch die Jugendlichen waren durchwegs von dieser besonderen Turnierform angetan, es hat allen viel Spaß gemacht und die Promis wollte auch im

nächsten Jahr wieder dabei sein, falls es Ihr oft voller Terminplan zulässt. Die Organisation des Regiocup-Turniers lag in den Händen von Yves Mutscheknaus, 1. Vorsitzender der WSJ, die Gesamtorganisation einschließlich des Promi-Turniers hatte Walter Pungartnik, Vizepräsident des SVW übernommen. Die Turnierleitung lag in den Händen von Yves Mutschelknaus und seinen Assistenten, Steffen Erfle, auch hier herzlichen Dank für Ihren Einsatz. Ideell und finanziell wurden diese beiden Turniere durch die Sportregion Stuttgart unterstützt, an dieser Stelle herzlichen Dank an den Geschäftsführer der Sportregion, Michael Bofinger. Meine Anerkennung und Dank gilt auch Frau Kerstin Heim, Projektleiterin der Spielemesse, die es immer wieder schafft einen geeigneten Turnierplatz für uns in der Halle 1 „freizuschaukeln“.



Walter Pungartnik, Breitenschachreferent des SVW.

Das VKZ - Duell

47.-48. Zug

Der mehrheitlich gewählte Leserzug ist 47. ... Tf6xf7

Ein logischer Zug, der Schwarz noch Hoffnung zuläßt. Andere mögliche Züge sind Tf4+, Sf5 und Sg6.

□ Nach Tf4 bleiben auf beiden Seiten je ein Freibauer. Da die schwarzen Figuren schlecht positioniert sind, ist Weiß klar im Vorteil: 47. ... Tf6-f4+ 48.Ke4-d3 Tf4xf7 49 Db7xa6 g5-g4 50.Da6-d6 Sh4-f5 51.Dd6-c5 h5-h4 52.a4-a5 h4-h3 53.a5-a6 h3-h2 54.Dc5-e5+ Tf7-f6 55.De5xh2 Tf6xa6.

- □ Nach Sf5 verliert Schwarz Zeit beim Vormarsch der Bauern zum Umwandlungsfeld: 47. ... Sh4-f5 48.f7-

f8D+ Kg7xf8 49.Ke4-e5 Tf6-f7
50.Db7xa6 Kf8-g7 51.Da6-a8 g5-g4
52.b4-b5 g4-g3 53.b5-b6.

- □ 47. ... Sh4-g6 48.f7-f8D+ Kg7xf8
49.a4-a5 Tf6-f4+ 50.Ke4-e3 Sg6-e7
51.Db7xa6 Tf4xb4 52.Da6-f6+. In dieser
Variante baut Weiß auf die Beweglichkeit
seiner Dame.

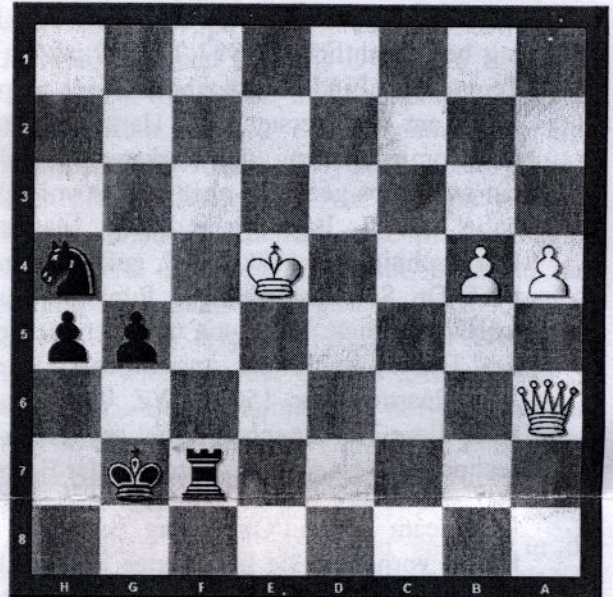
Vereinsmeister Eberhard Klein antwortet mit 48. Db7xa6

Das ist schon fast ein „Zwangszug“. Bei anderen
Zügen läßt Weiß den Bauern stehen in sicherer
Erkenntnis, ihn über kurz oder lang gegen den b-
Bauern zu tauschen:

- 47. ... Tf6xf7 48.Db7-d5 Tf7-f5 49.Dd5-
d8 Tf5-f4+ 50.Ke4-d3 Sh4-f3 51.b4-b5
a6xb5 52.a4xb5 h5-h4 53.Kd3-e3 h4-h3
54.Dd8-d7+ Kg7-f6 55.Dd7xh3. Schwarz
wird versuchen, den Springer gegen den
weißen Bauern auf dem Damenflügel zu
tauschen.
- Die folgende Variante nach Dc8 führt
zum Vorteil für Schwarz: 47. ... Tf6xf7
48.Db7-c8 g5-g4 49.Dc8xa6 g4-g3
50.Da6-b5 g3-g2 51.Db5-g5+ Kg7-h7
52.Dg5xh4 g2-g1D
- In der nachstehenden Zugfolge bleiben
letztlich Turm und Springer gegen Dame.
Schwarz kann Hoffnung auf ein
Unentschieden haben: 47. ... Tf6xf7
48.Db7-c6 g5-g4 49.Dc6-c5 49.Sh4-f5
50.b4-b5 h5-h4 51.Dc5-g1 Sf5-g3
52.Ke4-d5 Tf7-f5+ 53.Kd5-c6 Tf5-f6+
54.Kc6-b7 a6xb5 55.Dg1-d4.
- Nicht empfehlenswert ist Db6. 47. ...
Tf6xf7 48.Db7-b6 Tf7-f4+ 49.Ke4-d5
Sh4-g6 50.Db6xa6 Tf4xb4 51.a4-a5 g5-g4
52.Kd5-c5 Tb4-b2 53.Da6-d6 Tb2-a2
54.a5-a6 . Der Bauer ist nicht mehr
aufzuhalten.

Wie geht es weiter?

Es ist eine sehr spannende Partie entstanden.
Schwarz wird versuchen, Druck auf dem
Königsflügel auszuüben, um den schnellen
Vormarsch der weißen Bauern zu hemmen. Dabei
kommt es ganz entscheidend auf die weiße
Königsstellung an, die durch „Zwischenschachs“
verändert werden kann. Weiß dagegen wird
darauf achten, die Beweglichkeit der Dame zu
nutzen, den schnellen Vormarsch seiner Bauern
zu unterstützen.



Der bisherige Spielverlauf

- | | |
|-------------|---------|
| 1. d2-d4 | Sg8-f6, |
| 2. Sg1-f3 | g7-g6, |
| 3. c2-c4 | Lf8-g7, |
| 4. Sb1-c3 | d7-d5, |
| 12. 0-0-0 | Se5xf3, |
| 13. Dd2-e2 | Sf3-e5, |
| 14. Kc1-b1 | Se5-c4, |
| 15. Le3-d4 | Lg7xd4, |
| 16. Td1xd4 | Sc4-d6, |
| 17. h2-h4 | h7-h5, |
| 18. f2-f4 | Dd8-e8, |
| 19. Th1-g1 | e7-e5, |
| 20. d5xe6 | De8xe6, |
| 21. Tg1-g5 | De5-f6, |
| 22. De2-f2 | Df6-e7, |
| 23. Lf1-e2 | c7-c5, |
| 24. Tg5xc5 | Ta8-c8, |
| 25. Tc5-e5 | De7-c7, |
| 26. Df2-g1 | Sd6-c4, |
| 27. Le2xc4 | Sb6xc4, |
| 28. Sc3-d5 | Sc4xe5, |
| 29. Sd5xc7 | Se5-f3, |
| 30. Dg1-e3 | Sf3xd4, |
| 31. Sc7-d5 | Sd4-c6, |
| 32. f4-f5 | Kg8-g7, |
| 33. De3-g5 | Tc8-e8, |
| 34. Sd5-f6 | Tf8-h8, |
| 35. Sf6xe8+ | Th8xe8, |
| 36. f5-f6+ | Kg7-h7, |
| 37. Dg5-b5 | Te8-e6, |
| 38. Db5xb7 | Te6xf6, |
| 39. a2-a3 | Kh7-g7 |
| 40. Kbl-c2 | a7-a6 |

41. b2-b4	Sc6-d4+
42. Kc2-d3	Sd4-f3
43. a3-a4	Sf3xh4
44. e4-e5	Tf6-f3+
45. Kd3-e4	g4-g5
46. e5-e6	Tf3-f6
47. e6xf7	Tf6xf7
48. Db7xa6	

Verbandsspiele 2016/2017

Die Verbandsrunde 2016/2017 hat begonnen. Vaihingen hat 2 Mannschaften in der Kreisklasse Ludwigsburg gemeldet.

1. Mannschaft

Br.	Name	Br.	Name
1	Klein, Eberhard	9	Pungartnik, Walter
2	Schwarz, Felix	10	Mecke, Hansjörg
3	Penzkofer, Ralf	11	Stas, Artur
4	Herdtfelder, Dieter	12	Kraft, Gerhard
5	Quirin, Herbert	13	Fiedler, Markus
6	Fuchs, Egbert	14	Kiewitt, Tim
7	Philippin, Otto	15	Kristen, Heiko
8	Schnell, Hoiger	16	Gräber, Manuel

2. Mannschaft

Br.	Name	Br.	Name
1	Mecke, Hansjörg	9	Schmidt, Horst
2	Stas, Artur	10	Ebhart, Lukas
3	Kraft, Gerhard	11	Ott, Sebastian
4	Fiedler, Markus	12	Schuster, Sven
5	Kiewitt, Tim	13	Bolter, Reinhard
6	Kristen, Heiko	14	Götz, Lea
7	Gräber, Manuel	15	
8	Hartmann, Oswald	16	

Die Termine

Runde 1 am 18.09.2016 um 9:00 Uhr

<u>SV Oberstenfeld 1</u>	-	spielfrei
<u>SV Besigheim 2</u>	-	<u>SF Kornwestheim 3</u> 3,5:4,5
<u>SVG Vaihingen/Enz 1</u>	-	<u>SVG Vaihingen/Enz 2</u> 6:2
<u>SV Gemmrigheim 1</u>	-	<u>SC Erdmannhausen 2</u> 4,5:3,5
<u>TSV Münchingen 1</u>	-	<u>TSG Steinheim 1</u> 6:2

Runde 2 am 09.10.2016 um 9:00 Uhr

spielfrei	-	<u>TSG Steinheim 1</u>
<u>SC Erdmannhausen 2</u>	-	<u>TSV Münchingen 1</u>
<u>SVG Vaihingen/Enz 2</u>	-	<u>SV Gemmrigheim 1</u>

<u>SF Kornwestheim 3</u>	-	<u>SVG Vaihingen/Enz 1</u>
<u>SV Oberstenfeld 1</u>	-	<u>SV Besigheim 2</u>

Runde 3 am 23.10.2016 um 9:00 Uhr

<u>SV Besigheim 2</u>	-	spielfrei
<u>SVG Vaihingen/Enz 1</u>	-	<u>SV Oberstenfeld 1</u>
<u>SV Gemmrigheim 1</u>	-	<u>SF Kornwestheim 3</u>
<u>TSV Münchingen 1</u>	-	<u>SVG Vaihingen/Enz 2</u>
<u>TSG Steinheim 1</u>	-	<u>SC Erdmannhausen 2</u>

Runde 4 am 13.11.2016 um 9:00 Uhr

spielfrei	-	<u>SC Erdmannhausen 2</u>
<u>SVG Vaihingen/Enz 2</u>	-	<u>TSG Steinheim 1</u>
<u>SF Kornwestheim 3</u>	-	<u>TSV Münchingen 1</u>
<u>SV Oberstenfeld 1</u>	-	<u>SV Gemmrigheim 1</u>
<u>SV Besigheim 2</u>	-	<u>SVG Vaihingen/Enz 1</u>

Runde 5 am 11.12.2016 um 9:00 Uhr

<u>SVG Vaihingen/Enz 1</u>	-	spielfrei
<u>SV Gemmrigheim 1</u>	-	<u>SV Besigheim 2</u>
<u>TSV Münchingen 1</u>	-	<u>SV Oberstenfeld 1</u>
<u>TSG Steinheim 1</u>	-	<u>SF Kornwestheim 3</u>
<u>SC Erdmannhausen 2</u>	-	<u>SVG Vaihingen/Enz 2</u>

Runde 6 am 22.01.2017 um 9:00 Uhr

spielfrei	-	<u>SVG Vaihingen/Enz 2</u>
<u>SF Kornwestheim 3</u>	-	<u>SC Erdmannhausen 2</u>
<u>SV Oberstenfeld 1</u>	-	<u>TSG Steinheim 1</u>
<u>SV Besigheim 2</u>	-	<u>TSV Münchingen 1</u>
<u>SVG Vaihingen/Enz 1</u>	-	<u>SV Gemmrigheim 1</u>

Runde 7 am 05.02.2017 um 9:00 Uhr

<u>SV Gemmrigheim 1</u>	-	spielfrei
<u>TSV Münchingen 1</u>	-	<u>SVG Vaihingen/Enz 1</u>
<u>TSG Steinheim 1</u>	-	<u>SV Besigheim 2</u>
<u>SC Erdmannhausen 2</u>	-	<u>SV Oberstenfeld 1</u>
<u>SVG Vaihingen/Enz 2</u>	-	<u>SF Kornwestheim 3</u>

Runde 8 am 05.03.2017 um 9:00 Uhr

spielfrei	-	<u>SF Kornwestheim 3</u>
<u>SV Oberstenfeld 1</u>	-	<u>SVG Vaihingen/Enz 2</u>
<u>SV Besigheim 2</u>	-	<u>SC Erdmannhausen 2</u>
<u>SVG Vaihingen/Enz 1</u>	-	<u>TSG Steinheim 1</u>
<u>SV Gemmrigheim 1</u>	-	<u>TSV Münchingen 1</u>

Runde 9 am 26.03.2017 um 9:00 Uhr

<u>TSV Münchingen 1</u>	-	spielfrei
<u>TSG Steinheim 1</u>	-	<u>SV Gemmrigheim 1</u>
<u>SC Erdmannhausen 2</u>	-	<u>SVG Vaihingen/Enz 1</u>
<u>SVG Vaihingen/Enz 2</u>	-	<u>SV Besigheim 2</u>
<u>SF Kornwestheim 3</u>	-	<u>SV Oberstenfeld 1</u>

Ludwigsburg Kreisklasse 2016/2017

Runde I

Schachkampf Vaihingen I gegen Vaihingen II

In der vergangenen Saison ist die erste Mannschaft der Vaihinger Schachvereinigung aus der Bezirksliga Unterland-Süd abgestiegen. Sie spielt nun in der Kreisliga Ludwigsburg in der sich auch die zweite Mannschaft befindet.

Am vergangenen Sonntag, dem 18. September 2016, fand die diesjährige Schachsaison-Eröffnung statt und im Vereinsheim in der Vaihinger Grabenstraße 20 die erste Spielrunde. Die zwei Vaihinger Schachmannschaften mussten gegen einander antreten.

Es war zu erwarten, dass die erste Mannschaft gewinnt. Aber – wie das oft der Fall ist – kann nie in voraus gesagt werden, wie der Wettkampfs endet. Die zweite Mannschaft hat alles versucht, ein gutes Ergebnis zu erzielen. Aber diesmal hatte sie kein Glück, der Gegner war nicht zu besiegen.

Für die erste Mannschaft erzielten Eberhard Klein (Brett 1), Dieter Herdtfelder (Brett 3), Herbert Quirin (Brett 4), Egbert Fuchs (Brett 5), Otto Philippin (Brett 6) und Holger Schnell (Brett 7) jeweils ein Sieg. Auf Brett 2 und 8 gewannen lediglich Artur Stas und Oswald Hartmann für die zweite Mannschaft ihr Spiel. **Die Begegnung endete 6:2 zu Gunsten der ersten Auswahl unserer Schachvereinigung.**

Mit diesem Ergebnis können aber alle gut leben, da in diesem Fall die Siegpunkte in Vaihingen blieben.

Runde 1

SV Besigheim 2	- SF Kornwestheim 3	3,5:4,5
SVG Vaihingen/Enz 1	- SVG Vaihingen/Enz 2	6,0:2,0
SV Gemrigheim 1	- SC Erdmannhausen 2	4,5:3,5
TSV Münchingen 1	- TSG Steinheim 1	6,0:2,0
SV Oberstenfeld 1	- spielfrei	

Runde 2

SC Erdmannhausen 2	- TSV Münchingen 1	3,0:5,0
SVG Vaihingen/Enz 2	- SV Gemrigheim 1	4,0:4,0
SF Kornwestheim 3	- SVG Vaihingen/Enz 1	5,0:3,0
SV Oberstenfeld 1	- SV Besigheim 2	4,5:3,5
TSG Steinheim 1	- spielfrei	

Runde 3

SVG Vaihingen/Enz 1	- SV Oberstenfeld 1	2,5:5,5
SV Gemrigheim 1	- SF Kornwestheim 3	4,0:4,0
TSV Münchingen 1	- SVG Vaihingen/Enz 2	7,0:1,0

TSG Steinheim 1	- SC Erdmannhausen 2	2,5:5,5
SV Besigheim 2	- spielfrei	

Runde 4

SVG Vaihingen/Enz 2	- TSG Steinheim 1	4,0:4,0
SF Kornwestheim 3	- TSV Münchingen 1	2,5:5,5
SV Oberstenfeld 1	- SV Gemrigheim 1	3,0:5,0
SV Besigheim 2	- SVG Vaihingen/Enz 1	2,5:5,5
SC Erdmannhausen 2	- spielfrei	

Tabelle

Pl.	Mannschaft	Sp	MP	BP
1	<u>TSV Münchingen 1</u>	4	8	23,5
2	<u>SV Gemrigheim 1</u>	4	6	17,5
3	<u>SF Kornwestheim 3</u>	4	5	16,0
4	<u>SVG Vaihingen/Enz 1</u>	4	4	17,0
5	<u>SV Oberstenfeld 1</u>	3	4	13,0
6	<u>SC Erdmannhausen 2</u>	3	2	12,0
7	<u>SVG Vaihingen/Enz 2</u>	4	2	11,0
8	<u>TSG Steinheim 1</u>	3	1	8,5
9	<u>SV Besigheim 2</u>	3	0	9,5